



PRESSEMITTEILUNG

Pressekontakt:

IFH Köln
Juliane Mischer
Referentin Unternehmenskommunikation

T +49 (0) 221 94 36 07-23

E j.mischer@ifhkoeln.de

www.ifhkoeln.de

Schmuck & Uhren vor der Trendwende?

Branchenfokus von IFH Köln und BBE Handelsberatung zeigt: Markt schrumpft 2016 voraussichtlich um zwei Prozent

Köln, 08. Dezember 2016 – Der Markt für Schmuck & Uhren hat sich im vergangenen Jahr spürbar positiv entwickelt. Der neue „Branchenfokus Schmuck & Uhren“ des IFH Köln und der BBE Handelsberatung zeigt für 2015 ein Umsatzplus von drei Prozent. Für das laufende Jahr rechnen die Branchenexperten jedoch mit einem Minus von knapp zwei Prozent. Hochrechnungen zufolge sinkt das Marktvolumen 2016 damit auf knapp 5,9 Milliarden Euro.

„Der erfreuliche Jahresabschluss 2015 versprach, dass der Schmuck- und Uhrenmarkt sich längerfristig stabil, wenn nicht sogar leicht positiv entwickeln würde – zumal der konjunkturelle Rahmen in Deutschland dafür weiterhin außerordentlich gut aufgestellt ist. Der Markt scheint nun jedoch vor einer Trendwende zu stehen – wobei natürlich das Weihnachtsgeschäft noch abgewartet werden muss, das für die Branche von herausragender Bedeutung für den Jahreserfolg ist“, so Uwe Krüger, Senior Consultant am IFH Köln.

Schmuck weniger im Minus als Uhren

Der Uhrenmarkt muss im laufenden Jahr voraussichtlich ein Umsatzminus von drei Prozent verkraften – ein Rückschlag nach zuvor kräftigem Wachstum. Dagegen dämpft der aktuelle Geschäftsverlauf bei Schmuck den Umsatzrückgang der Branche etwas ab: 2016 schrumpft der Schmuckumsatz voraussichtlich um gut ein Prozent. Insbesondere die stabile Nachfrage nach Echtschmuck wirkt sich positiv auf die Umsatzentwicklung aus, schafft es jedoch nicht, den Schmuckmarkt vollständig zu stabilisieren.

Fachhandel unter Druck

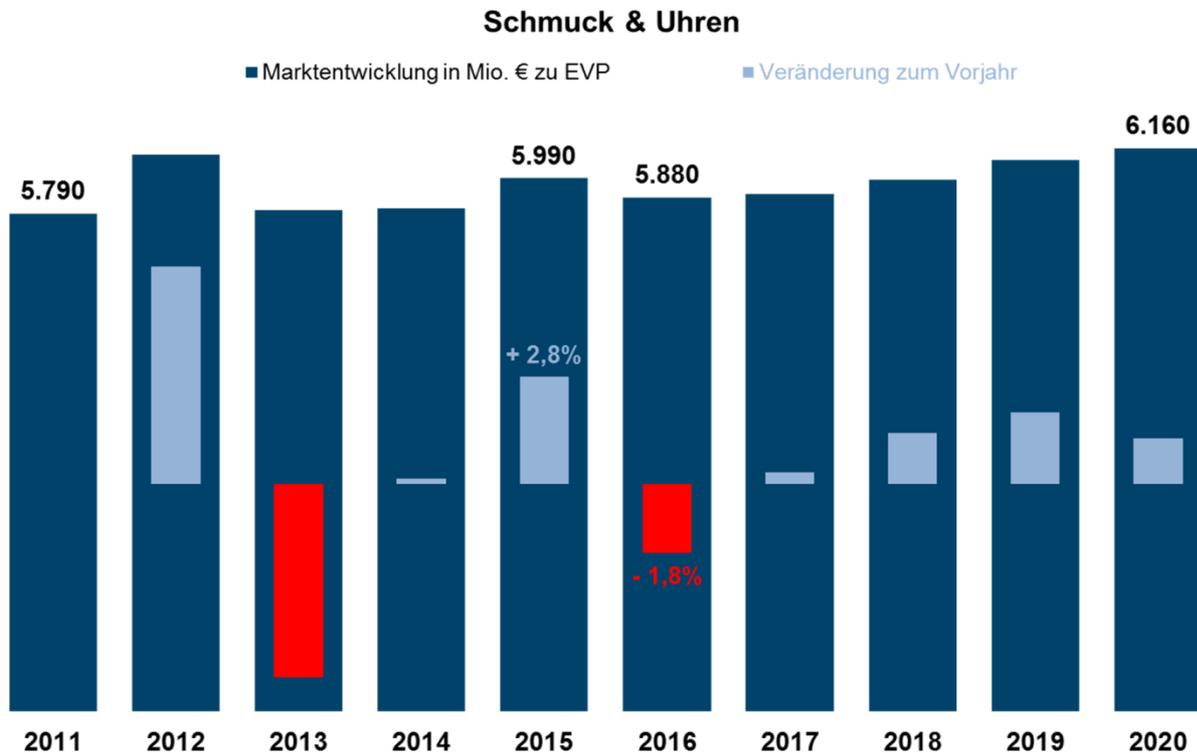
Die Trendwende in der Marktentwicklung führt zu einer Verschiebung in der Vertriebslandschaft des Schmuck- und Uhrenmarktes: Die typische kleinbetriebliche Struktur des Fachhandels gerät unter Druck. Grund dafür sind unter anderem dynamisch wachsende „Newcomer“ in Form von Internet-Pure-Playern. Der Marktanteil des Schmuck- und Uhrenfachhandels sinkt seit Jahren erkennbar und könnte bis 2020 auf nur noch 48 Prozent sinken. Aktuell hält der Fachhandel knapp zwei Drittel der Marktanteile.

„Der stationäre Fachhandel kann nur bestehen, wenn er sich auf seine traditionellen Stärken besinnt: Einkaufserlebnis, Topberatung und ausgeklügeltes Kundenbeziehungsmanagement. Tradition bedeutet in dieser Branche oftmals ‚wie schon immer‘, das kann gegen moderne, neue Konzepte nicht gut gehen. Die Positionierung muss klar und für den Kunden erkennbar sein, darauf muss alles

abgestimmt sein. Dabei dürfen auch Emotionen im Spiel sein, schließlich ist das Produkt hochemotional. Ob man will oder nicht: Der Wettbewerb zwingt den Handel zu mehr Anstrengung“, so Peter Frank, Senior Consultant bei der BBE Handelsberatung.

Wörter der Meldung: 381

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.745



2016: Hochrechnung; 2017-2020: Prognose

Quelle: IFH Köln, BBE Handelsberatung, 2016

Über die Studie

Der „Branchenfokus Schmuck & Uhren“, Jahrgang 2016 des IFH Köln in Kooperation mit der BBE Handelsberatung liefert folgende Daten:

- Produktion, Import, Export, Inlandsmarktvorsorgung (zu Herstellerabgabepreisen)
- Marktvolumen auf Endverbraucherebene 2011 bis 2015/2016
- 7 Warengruppen – Entwicklung, Wachstumstreiber
- Vertriebswegeprofile, Vertriebsstrukturen 2011 bis 2015/2016
- 8 Vertriebsformate – Entwicklung, Wachstumstreiber
- Mainplayer auf Ebene der industriellen Stufe und des Einzelhandels
- Prognose bis 2020

Die Studie kann über den [IFH-Shop](#) bezogen werden.

Über das IFH Köln – Die Experten für Handel im digitalen Zeitalter

Als Brancheninsider liefert das IFH Köln Information, Research und Consulting zu handelsrelevanten Fragestellungen im digitalen Zeitalter. Seit 1929 ist das IFH Köln erster Ansprechpartner für unabhängige, fundierte Daten, Analysen und Strategien, die Unternehmen erfolgreich und zukunftsfähig machen. Mit der Digital-Brand ECC Köln ist das IFH Köln seit 1999 im E-Commerce aktiv und bearbeitet Zukunftsthemen im Handel: z. B. Cross-Channel-Management, Mobile Commerce oder Payment. In maßgeschneiderten Projekten werden Kunden bei strategischen Fragen rund um E-Commerce- und Cross-Channel-Strategien, bei der Entwicklung neuer Märkte und Zielgruppen oder bei Fragen der Kanalexzellenz unterstützt.

Weitere Informationen unter www.ifhkoeln.de

Über die BBE Handelsberatung

Die BBE Handelsberatung mit ihrem Hauptsitz in München und Niederlassungen in Hamburg, Köln, Leipzig und Erfurt berät seit mehr als 60 Jahren Handelsunternehmen aller Betriebsgrößen und Betriebsformen, Einkaufskooperationen, Verbundgruppen und die Konsumgüterindustrie sowie die Immobilienwirtschaft und Kommunen. Im Verbund mit IPH Handelsimmobilien und elaboratum New Commerce Consulting reicht das Beratungsportfolio der über 100 Branchen-, Standort-, E-Commerce- und Immobilien-Experten von Strategieentwicklung, Markt- und Standortanalysen, Image- und Kundenforschung bis hin zu Projektentwicklung und Centermanagement. Analyse- und Prognosemethoden werden kontinuierlich optimiert, Wissenschaft und Praxis verzahnt, um auf diese Weise kompetent Handlungsempfehlungen geben zu können.